



Thomas Sliwka
Ausschussvorsitzender

Bruchköbel, 10.11.2017

Niederschrift

Gremium	Haupt - und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	4/2017
Datum	Dienstag, den 07.11.2017
Sitzungsdauer	19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Ort	Stadtverordnetenversammlungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Sliwka, Thomas (CDU)

Anwesende:

stellv. Ausschussvorsitzende Pauly, Monika (SPD)
Ausschussmitglied Baier, Patrick (BBB)
Ausschussmitglied Blum, Oliver (GRÜNE)
Ausschussmitglied Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Ausschussmitglied Hormel, Harald (BBB)
Ausschussmitglied Kitzmann, Alexander (CDU)
Ausschussmitglied Ließmann, Peter (SPD)
Ausschussmitglied Ringel, Uwe (GRÜNE)
Ausschussmitglied Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Ausschussmitglied Zeitler, Nicholas (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)
Stadtverordnete Förster-Helm, Eike (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordneter Rötzer, Guido (CDU)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)

entschuldigt:

Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)

Schriftführer:

Schriftführer Opalla, Dieter

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2017
2. Stellenplan der Verwaltung für 2018 (DS-215/2017)
3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 (DS-216/2017)
4. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 (DS-217/2017)
5. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 (DS-218/2017)
6. Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 (DS-219/2017)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (DS-183/2017)
8. Verschiedenes

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Ergänzungen zu der Tagesordnung erfolgen nicht.

Der Vorsitzende gibt noch kurze technische Hinweise für die Benutzung der Saalmikrophone.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2017
----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2017 sind keine Einwände eingegangen, sie gilt daher als genehmigt.

TOP 2.	DS-215/2017	Stellenplan der Verwaltung für 2018
--------	-------------	-------------------------------------

Der Stadtverordnete Baier stellt die Frage, warum 15% der Stellen im Allgemeinen Verwaltungsbereich unbesetzt sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass von allen Fraktionen, bis auf die CDU-Fraktion, Fragen zum Haushalt 2018 schriftlich vorliegen und in der heutigen Sitzung beantwortet werden. Fragen zum Stellenplan, auch die von dem Stadtverordneten Baier soeben gestellte Frage, sind in dem Fragenkatalog enthalten und wird beantwortet.

Es ist geplant produktweise vorzugehen, Wortmeldungen sind selbstverständlich ebenfalls erwünscht, so der Vorsitzende, und stellt die Frage des Stadtverordneten Baier zunächst zurück.

Über die allgemeine Verfahrensweise besteht Konsens.

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

Der Vorsitzende ruft den TOP 3 auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister, der die Fragen zum Haushalt 2018 mit Unterstützung der Mitarbeiter der Verwaltung Brede, Serchen und Dr. Wächtler, beantwortet.

Vorliegend die bereits schriftlich eingereichten Fragen zum Haushaltsentwurf 2018 mit ihrem Original-Wortlaut und die Beantwortung durch verschiedene Fachbereiche in der Verwaltung. Zusätzliche Fragen während der Sitzung sind ebenfalls in dem Protokoll im TOP 3 eingearbeitet.

Allgemeine Fragen:

Allgemein fehlen in den einzelnen Produkten Erläuterungen darüber, was abgeschrieben wird. Diese Position sollte einmal allgemein erläutert werden. (SPD)

Eine detaillierte Aufstellung je Produkt bei ca. 20.000 Anlagegütern ist sehr umfangreich und die Anlagenbuchhaltung wird beispielhaft eine Darstellung für das Produkt 01111030 beigefügt.

Der Stadtverordnete Ließmann vermisst die Transparenz der Vorjahre im städtischen Haushalt 2018 und würde detaillierte Erläuterungen für die zukünftige Planung in den einzelnen Produkten empfehlen, gemeint ist die Zielsetzung.

Die Stadtverordnete Pauly fragt nach der Bedeutung der Abschreibung generell. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass exemplarisch bei einer noch kommenden Fragestellung über Abschreibungen die Beantwortung erfolgen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte beschlossen, dass alle Gebührensatzungen überprüft und angepasst werden. An welcher Stelle kann man eventuelle geplante Anpassungen finden? (SPD)

Die Gebührensatzung bzgl. der Bürgerhäuser ist noch in der Bearbeitung beim Magistrat. Solange Änderungen der Gebührensatzung noch nicht beschlossen sind, erfolgt auch keine Berücksichtigung im Haushalt 2018. Erst nach Beschlusslage erfolgt die Einarbeitung der neuen Ansätze.

Vermisst oder nicht gefunden werden Angaben für einen neuen Internetauftritt der Stadt und dem für den Seniorenbeirat. (SPD)

Diese Aufgaben werden von der Stadtmarketing GmbH durchgeführt und sind nicht explizit im städtischen Haushalt abgebildet.

Wie/Wo kann man erkennen, ob/welche Arbeiten extern erledigt werden/privatisiert wurden, die sonst bei Personalkosten erschienen wären? (SPD)

Fremdvergaben erfolgen z. B. bei der Reinigung, Beratungsleistungen, Drittvergabe durch den Bauhof.

Der Stadtverordnete Blum bemerkt, dass die Fremdvergaben in der Zeile 13 Sach- und Dienstleistungen zu finden sind.

S.20: Betrifft Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung stagnierend – wurde dabei die Entwicklung der Baugebiete berücksichtigt oder handelt es sich um Durchschnittswerte? Gibt es ggf. eine eigene Berechnung? (FDP)

Die Werte wurden von der HessenAgentur übernommen. Eine eigene Berechnung gibt es nicht.

S.85: Betrifft Ergebnishaushalt

**Was bedeutet die nachrichtliche Mitteilung Hochrechnung ordentliches Ergebnis? (FDP)
Worin liegt das Ergebnis der Hochrechnung für das Jahr 2018 begründet? (BBB)**

Es handelt sich hierbei um eine nachträgliche Information. Die Summe in 2018 ergibt sich aus den kumulierten Beträgen 2016-2018 aus Zeile 26 des Ergebnishaushaltes.

S.86: Betrifft Finanzhaushalt

Auszahlungen für Baumaßnahmen 2017 in Höhe von rund 6,7 Mio €. Wie hoch werden die Auszahlungen 2017 tatsächlich sein? (FDP)

Nach dem aktuellen Stand wurden von dem Ansatz 2017 ca. 448.000, -- € verausgabt. Eine Hochrechnung zum 31.12.2017 ergab eine weitere Verausgabung von ca. 500.000, -- €.

S.88: Betrifft Finanzhaushalt

Enthalten die Abschreibungen 2018 in Höhe von rund 3,4 Mio € Sonder-Afa für die Abschreibungen Restbuchwert Rathaus?

Ja, die Restbuchwerte für das Rathaus, Seniorentreff Mitte, JUZ und Parkdeck in Höhe von 641.515, -- € sind in den Abschreibungen enthalten.

Produktbereich Innere Verwaltung 01:

S.104: Betrifft Betreuung städt. Gremien Produkt 01111020, (sonst. ordentliche Beträge)

Woher kamen diese Erträge? 2016 Ergebnis von ca. 138.000, -- €. (Die Grünen und FDP)

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Pension- und Beihilferückstellungen. Dies ist der Fall wenn z. B. durch Tod der Grund wegfällt. Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld erscheint dieser Betrag sehr hoch und fragt nach, ob ein Gutachten erstellt wurde.

Herr Brede von dem Fachbereich Finanzen bestätigt, dass die Stadt sich jedes Jahr eines Gutachtens bedient und in den Jahresabschlüssen werden die Pension- und Beihilferückstellungen entsprechend berücksichtigt, indem zugeführt bzw. aufgelöst wird. In diesem Fall ist ein Versorgungsempfänger verstorben und deshalb musste die Pensionsbeihilferückstellung in der Bilanz aufgelöst werden.

S.104: Betrifft Betreuung städt. Gremien Produkt 01111020, (Personalkosten)

2016 bei 306.000, -- €, Ansatz 2017 = 201.000, -- € und jetzt steigt es 2018 wieder auf 280.000, -- €. Warum diese starken Schwankungen? (Die Grünen)

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 niedriger ausgefallen, da drei Stellen (EG12, EG 8 und EG6), dem Produkt 06361010 - Betreuung von Kindertagesstätten - zugeordnet worden sind.

Im Haushalt 2018 steigen die Personalkosten, da eine Stelle (Referentenstelle) wiederbesetzt worden ist. Die Position war längere Zeit nicht besetzt, entsprechend waren in den Jahren 2016 und 2017 für die Stelle keine Mittel eingestellt.

S.104: Betrifft Betreuung städt. Gremien Produkt 01111020 ILV ALLGEMEIN

Ergebnis Erlöse 2016 = 0, -- €, Ansatz 2017 = 670.000, -- €, 2018 = 18.000, -- €. Kosten 2017 = 0, -- €, Kosten 2018 = 292.000, -- €. Was führt zu diesen unterschiedlichen Ansätzen? (Die Grünen) Diese Seite dient nur als Beispiel. Es gibt starke und nicht nachvollziehbare Schwankungen bei der ILV. Wie setzt sich der Umlageschlüssel zusammen und woraus ergeben sich diese Schwankungen? (BBB)

ILV, Veränderungen von + 150.000 € auf - 850.000 €. (Die Grünen)

Die in den Vorjahren grob ermittelten ILV-Daten wurden ansatzmäßig bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Jahresabschluss 2016 wurden hauptsächlich nur die Gebührenhaushalte bedient, um ein möglichst genaues Jahresergebnis zu erhalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen 2017 bereits erörtert, wurden die Verteilerschlüssel im 1. Halbjahr 2017 ermittelt und finden erstmals Anwendung im Haushaltsjahr 2018.

Der Stadtverordnete Blum fragt in diesem Zusammenhang nach der Möglichkeit der Schlüsselungssystematik, ob diese von dem Fachbereich Finanzen zur Verfügung gestellt werden kann. Der Bürgermeister sagt dies zu.

S.124: Betrifft Finanzmanagement Produkt 01111070 (Personalaufwand)

Was ist die Ursache für den Personalkostenanstieg von 2016 über 2017 nach 2018? (BBB)

Der Anstieg von 2016 nach 2017 erklärt sich dadurch, dass mit dem Haushalt 2017 2 Stellen und die dazugehörigen Personalaufwendungen vom Produkt Kassenangelegenheiten ins Produkt 01111070 Finanzmanagement verschoben worden sind.

Der Anstieg im Haushalt 2018 resultiert aus einer geplanten zusätzlichen Einstellung im Bereich Finanzmanagement. Stadtrat Jessl fragt nach der Möglichkeit der Darstellung von Zu- bzw. Abgängen zumindest bei dem Personal, um die Personalkosten besser beurteilen zu können. Der Bürgermeister sieht im Haupt- und Finanzausschuss eine ausreichende Erläuterungsmethodik.

S.136: Betrifft Personalvertretung Produkt 01111110

Dem Personalrat steht nach dem HPVG eine auskömmliche finanzielle Ausstattung zur Verfügung. Die Mittel dienen u.a. Weiterbildungsmaßnahmen der Personalratsmitglieder und für Betriebsveranstaltungen. Laut Planung stehen für 2018 0€ zur Verfügung. ILV Personalrat? (BBB)

Dem Personalrat werden selbstverständlich z .B. Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Diese werden unter dem Produkt Personalförderung Produkt 01111040 verbucht und über die ILV dargestellt.

Der Stadtverordnete Baier bemerkt, dass es eine Empfehlung der KGST gibt, was an ILV-Kosten umgelegt werden kann. Es ist nicht nachvollziehbar, warum Personalkosten von 100.000 € umgelegt wurden. Die Zusammensetzung der Parameter konnte kurzfristig nicht beantwortet werden. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich um die Personalratsmitglieder handelt. Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld würde es als sinnvoller ansehen, dies den Personalangelegenheiten zuzuordnen. Stadtrat Hormel plädiert für eine klar zuordenbare Etatisierung. Das Parlament will sehen, wo die Kosten entstehen.

S.139: Betrifft Frauenförderung nach § 4b HGO Produkt 01111130

Der Bürgermeister ist als Verantwortlicher für das Budget Frauenbeauftragte eingetragen. Wer ist die zuständige Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bruchköbel? Diese Person ist hier als Verantwortliche einzutragen. (BBB)

Frau Krämer wird nachgetragen.

Der Stadtverordnete Kitzmann verlässt die Ausschusssitzung um 19:47 Uhr und ist um 19:58 Uhr wieder anwesend.

Produktbereich Sicherheit und Ordnung 02:

S.148: Betrifft Organisation von Wahlen Produkt 02121010

Warum wird ein positives Ergebnis vor ILV erzielt? (BBB)

Die Erlöse der Bundestagswahl – Briefwahl und Erfrischungsgeld - werden stark zeitverzögert vereinnahmt, daher der minimale rechnerische Überschuss.

Die Erlöse für die Landtagswahl 2018 werden wahrscheinlich erst 2019 vereinnahmt. Auch diese werden stark zeitverzögert ausgezahlt.

S.160: Betrifft Maßnahmen der Ordnungspolizeibehörde Produkt 02122030

Wie realistisch sind die Entgelte 2017? (FDP)

In 2017 werden die Entgelte nicht erreicht, da die Anschaffung der neuen Geschwindigkeitsmessanlagen erst Ende 2017 erfolgte.

Wie kommt es zum Anstieg Aufwand Sach- und Dienstleistungen in 2018? (FDP)

Worin liegt der Anstieg begründet? (BBB)

Wartungskosten und Eichkosten für die neuen Geschwindigkeitsmessenanlagen. Zusätzlich sollen Fahrbahnmarkierungen erneuert werden und Verkehrsschilder ausgetauscht werden.

Wo sind die Investitionen für die Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte 2017? (FDP)

Die Investition war 2016 geplant und der Ansatz wurde nach 2017 als Haushaltsausgabereinstellung vorge-tragen.

Produktbereich Kultur und Wissenschaft 04:

S.176: Betrifft Stadtbibliothek Produkt 04272000

Wer ist zuständige Leitungskraft? Die Leitung der Stadtbibliothek ist hier entsprechend auch als Budgetverantwortliche einzutragen. (BBB)

Dr. Loder wird nachgetragen.

S.178: Betrifft Stadtbibliothek Produkt 04272000 (Personalkosten)

Wie erklären sich die Erhöhungen der Personalkosten? (Die Grünen)

Die Kostensteigerung ergibt sich aus der Einstellung eines Auszubildenden sowie einer Stundenerhöhung von 17,0 Stunden für das vorhandene Personal.

S.182: Betrifft Pflege von Städtepartnerschaften Produkt 04281100
(ILV ALLGEMEIN)

Wieso 27.257 € nach 1.381 €. (Die Grünen)

WIEDERHOLUNG ILV analog der Frage Produkt Betreuung städtischer Gremien:

Die in den Vorjahren grob ermittelten ILV-Daten wurden ansatzmäßig bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Jahresabschluss 2016 wurden hauptsächlich nur die Gebührenhaushalte bedient, um ein möglichst genaues Jahresergebnis zu erhalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen 2017 bereits erörtert, wurden die Verteilerschlüssel im 1. Halbjahr 2017 ermittelt und finden erstmals Anwendung im Haushaltsjahr 2018.

Produktbereich Soziale Leistungen 05:

S.192: Betrifft Soziale Einrichtungen für Senioren Produkt 05315100,
(Sach- und Dienstleistungen)

Was führt zur Verdoppelung der Kosten? (Die Grünen)

Für Senioren will die Stadt 12.000, -- € bereitstellen, gibt es konkret geplante Maßnahmen? (FDP)

Die Ansätze im Produkt Soziale Leistungen für Senioren wurden aus den folgenden Gründen 2017 gegenüber 2016 erhöht und für 2018 weiter übernommen:

- Gelder für die Planung und Durchführung der Seniorenbeiratswahlen sollten weiterhin vorgehalten werden, falls dieses Projekt wieder startet.
- Ausgaben für die Bewerbung und Durchführung der Seniorenfahrten steigen (u.a. für Senioren-Reise-Hefte).
- Im Bereich Senioren sollen verstärkt Ehrenamtliche eingesetzt und Gelder für Aufwandsentschädigungen vorgehalten werden.
- Demografische vorausschauende Entwicklungen machen eine schrittweise Erhöhung der Aufwendungen in diesem Bereich nötig.

S.196: Betrifft Unterbringungen von Asylbewerber Produkt 05315500 (ILV)

Was kostet die Unterbringung der Asylbewerber? Nach int. Leistungsverrechnung -667.000 € in 2018, warum gab es 2017 keine interne Leistungsverrechnung? (FDP)

WIEDERHOLUNG ILV analog der Frage Produkt Betreuung städtischer Gremien:

Die in den Vorjahren grob ermittelten ILV–Daten wurden ansatzmäßig bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Jahresabschluss 2016 wurden hauptsächlich nur die Gebührenhaushalte bedient, um ein möglichst genaues Jahresergebnis zu erhalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen 2017 bereits erörtert, wurden die Verteilerschlüssel im 1. Halbjahr 2017 ermittelt und finden erstmals Anwendung im Haushaltsjahr 2018.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld fragt, ob die Stadt Bruchköbel die rund 700.000 € **nicht** erstattet bekommt? Der Bürgermeister bestätigt, dass dieser Betrag nicht erstattet wird.

S.200: Betrifft Sonstige soziale Angelegenheiten Produkt 05351010 (Personalkosten) Fallen deutlich geringer aus als 2016, wie kommt das? (Die Grünen)

Mit dem Haushalt 2017 sind aus dem Produkt 05351010 - Sonstige Soziale Angelegenheiten - zwei Stellen nach 05315500 Asylangelegenheiten und eine Stelle nach 01111130 Frauenförderung verlagert worden. Die Personalkosten im Produkt 05351010 - Sonstige Soziale Angelegenheiten - fallen daher entsprechend niedriger aus.

Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 06:

S.209: Betrifft Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Produkt 06361010 (Personalaufwendungen) Warum sind die Personalaufwendungen ggü. Abschluss 2016 800.000, -- € höher ggü. Budget 2017 = 300.000, -- €? (Die Grünen)

WIEDERHOLUNG ILV analog Produkt Betreuung städtischer Gremien:

Mit dem Haushalt 2017 sind aus dem Produkt 01111020 Betreuung städtischer Gremien drei Stellen (EG12, EG 8 und EG6) dem Produkt 06361010 Betreuung von Kindertagesstätten zugeordnet worden. Weiter hat sich der Personalbedarf in den Kitas im Jahr 2017 in Vergleich zu 2016 erhöht. Stellen sind im Laufe des Jahres 2017 zusätzlich besetzt worden.

Für den Haushaltsplan 2018 werden 6 Stellen nach Entgeltgruppe S 8a neu geschaffen. Ein weiterer Faktor für die Kostensteigerung sind die Tarifierhöhungen.

Stadtverordneter Blum vermutet, dass in diesem Bereich 6 Stellen mehr berücksichtigt wurden.

Stadtverordnete Pauly fragt in diesem Zusammenhang nach den Abschreibungen. Herr Brede erklärt kurz die Definition des Begriffes Abschreibungen. Abgeschrieben werden die Einrichtungsgegenstände in den Kitas. Der Stadtverordnete Ringel macht auf die starken Sprünge aufmerksam, trotz linearer Abschreibung. Stadtrat Dr. Wingefeld ergänzt, dass der Ansatz 2017 fehlerhaft ist.

S.209: Betrifft Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe Produkt 06361010 (Leistungsbeziehungen, ILV ALL-GEMEIN)

Warum stark steigende Zahlen? 1.514.371, -- € 2018 ggü. 861.000, -- € in 2017 ggü. 0, --€ Abschluss 2016? (Die Grünen)

Die in den Vorjahren grob ermittelten ILV–Daten wurden ansatzmäßig bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Jahresabschluss 2016 wurden hauptsächlich nur die Gebührenhaushalte bedient, um ein möglichst genaues Jahresergebnis zu erhalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen 2017 bereits erörtert, wurden die Verteilerschlüssel im 1. Halbjahr 2017 ermittelt und finden erstmals Anwendung im Haushaltsjahr 2018.

S.213: Betrifft Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung Produkt 06362010 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse)

Woraus ergibt sich der Zuwachs bei Zuschüssen und Zuweisungen? (FDP) Erhöhung der Aufwendungen um ca. 60.000, -- €. Für welche Maßnahmen? Und welcher Status Quo ist das Konzept für Kinder- und Jugendarbeit? (Die Grünen)

Worin liegt der Anstieg von 2017 nach 2018 begründet? (BBB)

Welche Maßnahmen werden in der Jugendförderung genau berücksichtigt? (SPD)

Der Zuschuss für den Betreuungsverein Orkalanda wurde auf Grund der schlechten finanziellen Lage des Vereins um weitere 15.000 Euro auf jährlich 75.000 Euro erhöht. Das Weiterbestehen des Vereins und der Schulkinderbetreuung von 50 Kindern waren gefährdet.

Der Betreuungsverein Buntstifte wurde 2017 vom ASB übernommen. Im Zuge der Übernahme wurden die Kapazitäten erweitert und der Zuschuss vertraglich ab 09/2017 von 37.500,00 Euro auf 60.000,00 Euro jährlich erhöht (1.000,00 Euro pro Kind jährlich). Der weitere Ausbau der Betreuungskapazitäten ist bei der Erhöhung der Aufwendungen bereits mit einkalkuliert.

Der Vorstand des Betreuungsvereins Buntstifte sah sich auf Grund der umfangreichen und immer verantwortungsvolleren ehrenamtlichen Tätigkeit nicht mehr in der Lage den Verein weiterzuführen. Die Übernahme und Weiterführung des Vereins mit der stetig wachsenden Schulkinderbetreuung konnte durch den ASB nur durch eine Erhöhung der Zuschüsse gewährleistet werden.

Der Betreuungsverein der Katharina-von-Bora-Schule hat für den Ausbau im Rahmen der Ganztagsbetreuung ebenfalls eine Erhöhung der Zuschüsse für 2018 angefragt.

Der stetig steigende Bedarf nach Schulkinderbetreuung kann in der Gesamtheit von der kommunalen Kindertagesbetreuung und den konfessionellen Trägern in keinsten Weise alleine gewährleistet werden. Die Angebote der Betreuungsvereine und deren qualitätsvolle Arbeit mit guter finanzieller Lage sind für Bruchköbel unerlässlich.

Für die Entwicklung eines Konzepts bzw. dessen Umsetzung nach der zu erwartenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung sind 14.250 € angesetzt (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Zur Frage der SPD:

Zuschüsse an die Bruchköbeler Betreuungsvereine (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen, 201.731 €). Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für Jugendarbeit (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 14.250 €). Für die aufsuchende Jugendarbeit werden zwei im Stellenplan vorhandene sozialpädagogische Vollzeitstellen (wieder) besetzt.

Die Stadtverordnete Braun fragt nach dem jährlichen Gesamtbetrag für Orkalanda. Der Bürgermeister beziffert dies auf 75.000 €.

Der Vorsitzende bemerkt, wenn bei sonstigen sozialen Aufwendungen Personalkosten geplant sind, müssten sie dort folgerichtig auch abgebildet sein. Eine Korrektur erfolgt in der Vorlage Änderungen der Verwaltung.

Produktbereich Sportförderung 08:

S.221: Betrifft Sportförderung Produkt 08421000 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse) Wieso wurde um 75.000, -- € gekürzt. Und welcher Sachstand zeigt das Sportförderungskonzept? (Die Grünen)

Warum wird der Betrag in 2018 um 75.000, -- € gesenkt? (FDP)

Wo findet sich die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Sportförderung, zumindest nicht in der Budgetnr. 08-Sportförderung (SPD)

Der Ansatz der Sportförderung wurde wieder an die Ansätze der Vorjahre angeglichen.

Am 26.06.2017 hat es im Magistratszimmer ein Koordinierungsgespräch mit den Vereinsvorsitzenden der 4 Fußballvereine gegeben. Hier wurden verschiedene Maßnahmen besprochen vor allem unter dem Aspekt der Gleichbehandlung. Auch die Verwendung der KIP-Gelder wurde besprochen. Für alle Sportplätze – auch für den Sportplatz Niederissigheim – wurden die Gelder freigegeben. Der Fachbereich

Bau ist entsprechend in Planung.

Ein Runder Tisch mit den Vertretern aller Sportvereine ist für das erste Quartal in 2018 geplant. Mit einer entsprechenden Vorlaufzeit sollen sich die Vereine mit der Möglichkeit zur Grobplanung ihrer finanziellen Notwendigkeiten befassen können. Danach soll festgelegt werden, wer mit welcher Summe unterstützt wird.

Es werden derzeit noch die Sport-Förderrichtlinien erarbeitet. Es wurde in den umliegenden Kommunen nach deren Modellen nachgefragt. Es gibt dabei sehr verschiedene Fördermodelle.

Welches für die Stadt Bruchköbel in Frage kommt, damit die Gelder gerecht verteilt werden können, wird derzeit geprüft.

Der Stadtverordnete Blum bemerkt, dass lediglich insgesamt 25.000 € für Maßnahmen der Vereine zur Verfügung gestellt werden. Diese Summe würde tatsächlich keinem der Vereine helfen.

Der Bürgermeister bekundet, dass es sich hier um laufende jährliche Zuschüsse handelt und nicht um Investitionsmaßnahmen der Vereine. Investive Maßnahmen müssen erst noch 2018 benannt werden und im zukünftigen Investitionsprogramm berücksichtigt werden.

S.225: Betrifft Betrieb von Sportstätten Produkt 08424000 (Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen, Betrieb von Sportstätten)

Wie ist die Erhöhung um 27.000, -- € zu erklären? (Die Grünen)

Worin liegt der Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen begründet? (BBB)

Nach Treffen mit den Fußballvereinen sollen genügend Mittel für die Pflege von Sportplätzen bereitgestellt werden. Die reine Rasenpflege soll vorerst noch Aufgabe des Bauhofs sein, bei dem Titel Pflegemaßnahmen (Lochen, Sanden, Walzen) sollen die Arbeiten von Fremdfirmen abgedeckt werden.

S.227: Betrifft Teilfinanzhaushalt, Betrieb von Sportstätten Produkt 08424000

Worin bestehen die Auszahlungen in Höhe von ca. 81.000, -- €? (Die Grünen)

Neugestaltung der Wasserförderung in Roßdorf und Niederissigheim = 20.000 €

Herstellung eines Kunstrasenplatzes = 50.000 €

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen. Regenschutzhülle für Sprungmatte etc. (Stadion) = 11.000 €-

Die Daten sind im Investitionsplan ersichtlich.

Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung 09:

S.233: Betrifft Räumliche Planung und Entwicklung Produkt 09511000 (Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen)

Wie begründet sich der massive Anstieg der Erträge von 87.235, -- € in 2016 auf 228.300, -- € in 2017 und 2018? (Die Grünen)

Worin liegt der Anstieg begründet? (BBB)

Hierbei handelt es sich um eine erhöhte Erstattung der Stadt Erlensee bzgl. der Grund- und Gewerbesteuer für den Zweckverband Fliegerhorst.

S.233: Betrifft Räumliche Planung und Entwicklung Produkt 09511000 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen)

Wie begründet sich der massive Anstieg der Aufwendungen von 16.598, -- € in 2016 auf 223.000, -- € in 2017 und 2018? (Die Grünen)

Worin liegt der Anstieg begründet? (BBB)

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungen an den Zweckverband Fliegerhorst Erlensee. Bereits für 2017 war ein Fehlbetrag avisiert worden, welcher sich laut Mitteilung der Stadt Erlensee fortsetzen wird.

Produktbereich Bauen und Wohnen 10:

S.238: Betrifft Bauverwaltung, Bau- und Grundstücksordnung Produkt 10521000

An welcher Stelle findet man Mittel, die z.B. für Grundstückskäufe verwendet werden können. (SPD)

Im Investitionsprogramm sind an dieser Stelle 100.000, --€ für den Kauf von Grundstückskäufen geplant.

S.252: Betrifft Planung und Durchführung Innenstadtentwicklung Produkt 10522400

Innenstadt ist so nicht aussagefähig. Welche Kosten entstehen durch den Umzug auf dem Fliegerhorst und durch die Einrichtung des Bürgerbüros – getrennt nach Aufwandsarten? Warum werden diese nicht in einem Produkt erfasst? In welchen Produkten befinden sich die Finanzierungskosten, SonderAfa, Zusatzkosten Umzug/Mieter Fliegerhorst, Kosten für IT etc.? (FDP)

Für den Umzug in den Fliegerhorst Erlensee sind 100.000, -- € eingeplant und der laufende Mietaufwand Fliegerhorst und Bürgerbüro sind mit 110.000, -- € im Jahr 2018 veranschlagt.

Die Kosten für die Einrichtung und den Umzug ins Bürgerbüro belaufen sich auf ca. 69.000, -- € und wurden im Jahr 2017 unter dem Produkt Innenstadtentwicklung verausgabt.

Die Sonderabschreibung befindet sich in dem Produkt Planung, Bau und Unterhaltung von Gebäuden.

Unter dem Produkt - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - ist der Zinsaufwand für die Innenstadt dargestellt.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld plädiert für eine Gesamtkostendarstellung im Produkt Innenstadt. Der Schuldendienst sollte zukünftig über die ILV dem Produkt Innenstadtentwicklung zugewiesen werden.

Der Stadtverordnete Hormel regt an, eine detaillierte ILV vorzulegen, um die geforderte Transparenz herzustellen. Herr Brede schlägt vor, nur einzelne Kostenstellen anzusteuern und nicht die gesamte Kostenrechnung. Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld empfiehlt dennoch die gesamten Kostenstellen darzustellen, wenn auch nachrichtlich. Nur so sehen die Stadtverordneten den tatsächlichen Gesamtkostenrahmen eines Projekts. Der Bürgermeister sagt zu, eine detaillierte Aufstellung „Innenstadtentwicklung“ zukünftig vorzulegen.

S.253: Betrifft Finanzhaushalt Planung und Durchführung von Innenstadtentwicklung Produkt 10522400

Die Finanzplanung in Spalte 7 sowie SU 25 sind falsch. Dies muss angepasst werden. (BBB)

Dieser Teilbereich in H+H wurde nicht bedient. Die Daten sind im Investitionsplan ab Seite 347 wiedergegeben.

Der Stadtverordnete Ringel bemerkt, dass in der jeweils ersten Spalte des Teilfinanzhaushaltes die Nummer 6 zweimal besteht. Die 2. Nummer 6 müsste durch die Nummer 7 ersetzt werden.

Produktbereich Ver- und Entsorgung 11:

S.256: Betrifft Unterstützung der Energieversorgung Produkt 11531000 (sonst.ordentl.Erträge)

Warum gehen die Erträge um 100.000, -- € zurück? (Die Grünen)

Warum ist hier ein Rückgang zu verzeichnen? (BBB)

Der Ertrag der Wasserkonzession wurde in das Produkt 11533000 – Sicherung der Wasserversorgung verschoben.

S.260: Betrifft Sicherung der Wasserversorgung Produkt 11533000

Warum ist in den Vorjahren durchgängig eine Null? Bitte Erläuterung der 200.000, -- € Ertrag ohne Aufwendungen? (FDP)

Woher kommen die Erträge von 200.000, -- €? (Die Grünen)

Warum sind hier in 2018 200.000,00€ veranschlagt? Wo war dieser Betrag in den Jahren 2016 und 2017 veranschlagt? (BBB)

Der Ertrag der Wasserkonzession wurde in das Produkt 11533000 – Sicherung der Wasserversorgung- verschoben.

Der Konzessionsbetrag wird sich vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung von 5% auf 10% erhöhen.

S.264: Betrifft Abfallwirtschaft Produkt 11537000

Das positive Ergebnis lässt darauf schließen, dass dem Bürger zu hohe Gebühren berechnet werden? Wie erklärt sich die Leistungsverrechnung, mit der das Ergebnis auf null gesetzt wird? (FDP)

Dadurch, dass das Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung eine null aufweist, wird dem Bürger auch keine zu hohe Gebühr abverlangt. Die ILV setzt sich wie folgt zusammen:

92.058, -- € Personalkosten der inneren Verwaltung

39.126, -- € Personalkosten Bauhof

Produktbereich Ver- und Entsorgung 12:

S.281: Betrifft Förderung des ÖPNV Produkt 12547000, (privatrechtl. Leistungsentgelte)

Wieso rechnen Sie mit sinkenden Einnahmen angesichts der Einführung des Hessentickets für Schüler und Beamte? (Die Grünen)

Warum ändert sich nichts an der erwarteten Höhe der Fahrgeldeinnahmen? (BBB)

Das Hessenticket wirkt sich nicht auf den Haushalt aus (KVG).

Die Fahrgeldeinnahmen verändern sich nicht.

Der Stadtverordnete Hormel ist der Meinung, dass die bereits bekannten Fahrgeldeinnahmen aus dem Hessenticket von 60.000 € auch eingeplant werden sollten. Dr. Wächtler bekundet, dass das Hessenticket über die KVG angeschafft wird. Die Stadt erhält hiervon keinen Anteil.

Der Stadtverordnete Ringel sieht eine Diskrepanz zwischen dem Ansatz im Haushaltsentwurf 2018 und die noch am 05.Dezember 2017 zu behandelnde ÖPNV-Stadtverordnetenvorlage.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, die ÖPNV-Thematik grundsätzlich im HFA am 05.12.2017 zu behandeln.

S.280: Betrifft Förderung des ÖPNV Produkt 12547000 Gesamt

Passt nicht zum Vertragsentwurf der geplanten Vertragsverlängerungen. Die Erträge fallen dadurch weg, die Aufwendungen sinken. (FDP)

Der Vertrag ist noch nicht geschlossen. Die Werte wurden aus den Vorjahren fortgeschrieben. Mit Unterzeichnung eines neuen Vertrages werden die Änderungen eingearbeitet.

S.280: Betrifft Förderung des ÖPNV Produkt 12547000, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ÖPNV

Wieso rechnen Sie mit einer Kostensteigerung um knapp 150.000, -- €, obwohl die Linie 34 eingestellt werden soll und der RMV sein Angebot einschränkt? (Die Grünen)

Warum ist hier keine Veränderung erkennbar? (BBB)

Ansätze aus Vorjahren wurden fortgeschrieben. Der Vertrag ist noch nicht geschlossen.

S.280: Betrifft Förderung des ÖPNV Produkt 12547000

Zur Produktbeschreibung: Wie lautet die gesetzliche Grundlage, dass die Stadt Bruchköbel die Grundversorgung des ÖPNV sicherstellen muss? (BBB)

Der Bürgermeister bittet um Vertagung der Frage auf den 30.11.2017 im Akteneinsichtsausschuss ÖPNV.

Produktbereich Natur- und Landschaftspflege 13:

S.285: Betrifft Betrieb u. Unterhaltung öffentl. Grünflächen Produkt 13551000, (Personalaufwendungen)

Wieso sinken die Personalkosten? ... (Die Grünen)

Mit dem Haushalt 2017 sind Personalaufwendungen und Stellen aus diesem Bereich ins Produkt 10521100 Bauhof und Fuhrpark verlagert worden.

S.285: Betrifft Betrieb u. Unterhaltung öffentl. Grünflächen Produkt 13551000, (Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen)

... bei steigenden Aufwendungen? (Die Grünen)

Im Frühjahr 2018 ist eine zwingend notwendige Baumfällungsmaßnahme zur Verkehrssicherung an der Landstraße L3195 vorgesehen. Der hundertjährige Hybridpappelbestand ist umsturzgefährdet. Die Zusatzkosten mit erforderlichen Fremdfirmeneinsatz betragen ca. 20.000 € für 25 Bäume.

S.289: Betrifft Unterhaltung öffentl. Gewässer Produkt 13552000, (Personalaufwendungen)

Aufwendungen der Personalkosten? (Die Grünen)

Das Sachgebiet wird von den Produkten Bauverwaltung und Umweltschutzmaßnahmen mit betreut. Eine Verteilung aus dem Fachbereich Bau erfolgt in der ILV.

S.293: Betrifft Friedhofs- u. Bestattungswesen Produkt 13553000, (Ergebnisse)

Sollten die Gebühren nicht kostendeckend sein? Wieso verschlechtern sich die Ergebnisse so gravierend? (Die Grünen)

WIEDERHOLUNG ILV analog zu dem Produkt Betreuung städtischer Gremien:

Die in den Vorjahren grob ermittelten ILV-Daten wurden ansatzmäßig bis zum Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Jahresabschluss 2016 wurden hauptsächlich nur die Gebührenhaushalte bedient, um ein möglichst genaues Jahresergebnis zu erhalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen 2017 bereits erörtert, wurden die Verteilerschlüssel im 1. Halbjahr 2017 ermittelt und finden erstmals Anwendung im Haushaltsjahr 2018.

Der Stadtverordnete Ringel bemerkt, dass sich der Gebührenhaushalt Abfall ausgeglichen gestaltet. Warum nicht der Gebührenhaushalt Friedhofs- und Bestattungswesen?

Die Gebühren im Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen sollten kostendeckend sein. Jedoch wurde bei der letzten erstellten Gebührenkalkulation von der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise abgesehen. Aufgrund der Neuberechneten internen Leistungsverrechnung hat sich das Defizit erhöht. Z. B. werden jetzt Kosten aus der Gebäudeunterhaltung (Reparaturen) oder Facility (Strom, Wasser etc.) auf die Endkostenstelle umgelegt.

Der Stadtverordnete Ließmann sieht in der Zuordnung der Kosten keine einheitliche Systematik.

Der Bürgermeister und Herr Brede erklären am Beispiel Mietkosten, dass die separate Bildung des Produktes Innenstadtentwicklung von den Stadtverordneten ausdrücklich gewünscht wurde. Ansonsten sind diese zentral in dem Produkt Facility Management zuzuordnen, bis auf die Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen, die ebenfalls direkt mit z.B. Strom, Wasser geplant werden.

S.297: Betrifft Förderung der Waldbewirtschaftung Produkt 13555000 (interne Leistungsbeziehung)

Erläuterung des Zustandekommens der Zahlen bitte! (Die Grünen)

Im Rahmen der ILV wird für das Produkt noch eine Übersicht nachgereicht. Es sollen hierbei sämtliche Zahlen dargestellt und erläutert werden.

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus 15:

S.305: Betrifft Ratskeller Produkt 15573130, (Kosten gesamt)

Welche Konzepte zur Revitalisierung sind seitens der Verwaltung angedacht, um den kontinuierlich fortgeschriebenen Verlust zu vermeiden? (Die Grünen)

Eine Entscheidung bzgl. der weiteren Verwendung des Ratskellers ist noch nicht gefallen. Wir befinden uns in der offenen Findungsphase.

Der Stadtverordnete Blum verlässt die Ausschusssitzung um 20:55 Uhr und ist um 21:00 Uhr wieder anwesend.

Der Stadtverordnete Broschowski verlässt die Ausschusssitzung um 20:57 Uhr und ist um 21:00 Uhr wieder anwesend.

**S.305: Betrifft Wirtschaftsförderung und Marketing Produkt 15571000 Sach- und Dienstleistungen
Verlusterhöhung durch Steigerung bei Sach- und Dienstleistungen. Warum? (FDP)
Worin liegt der Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren begründet? (BBB)**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden an den Wirtschaftsplan der Stadtmarketing GmbH angepasst. Hintergrund sind im Wesentlichen die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossenen, notwendigen Personalkostenerhöhungen ab 2017. Die Aufwendungen für das Stadtmarketing werden im Haushalt unter den Sach- und Dienstleistungen dargestellt.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld fragt, ob in diesem Produkt auch Kosten für die Innenstadt enthalten sind. Der Bürgermeister verneint dies.

**S.306: Betrifft Finanzplanung Wirtschaftsförderung und Marketing Produkt 15571000
Aus 2016 346.000, -- € Anlagen im Bau? Worum handelt es sich hier? (BBB)**

Hier handelt es sich um Kosten der Innenstadtentwicklung. Ab 2017 wird dies unter dem Produkt 10522400 dargestellt.

S.309: Betrifft Allgemeine Einrichtungen der Stadt Produkt 15573000

Hier ist alles mit 0 Euro geplant. Wo ist die Nutzungsgebühr für die Hallen nach der neuen Gebührenordnung veranschlagt? (BBB)

Die Nutzungsgebühren der neuen Gebührenordnung sind nicht veranschlagt, da die Gebührensatzung noch nicht beschlossen ist.

S.312ff: Betrifft Bürgerhäuser Produkte 15573110-15573160, Bürgerhäuser

Wie ist der Status bei der Überarbeitung der Gebührensatzungen? (FDP)

Die Gebührensatzung ist im Entwurf fertiggestellt und befindet sich im Geschäftsgang des Magistrates.

S.333: Betrifft Mehrzweckhalle Niederissigheim Produkt 15573160 (Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen)

Wie ist die Erhöhung um 40.000, -- € zu erklären? (Die Grünen)

Worin liegt der Anstieg bei dem Sach- und Dienstleistungsaufwand begründet? (BBB)

Die MZH Niederissigheim wird durch eine zentrale Heizungsanlage mit Ölbrenner mit Heizenergie und Warmwasser versorgt.

In den letzten Jahren häufen sich die Reparaturarbeiten an Kessel und Steuerung, wobei hier Improvisationsgeschick der Monteure gefragt ist, da Ersatzteile nicht mehr zu bekommen sind und eigentlich ein Austausch einzelner Komponenten notwendig wäre. Ein weiteres Augenmerk verdient die unterirdische Tankanlage. Hier ist in näherer Zukunft mit notwendigen Konditionierungsmaßnahmen zu rechnen. In Anbetracht der schlechten Energieeffizienz der Anlage und der zu erwartenden Reparaturen ist es angezeigt, eine neue Heizanlage mit Ferngas als Energieträger einzubauen.

Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft 16:

**S.337: Betrifft Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen Produkt 16611000 (Einkommenssteuer)
Deutlicher Anstieg des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer von 2017 auf 2018: Ist dies realistisch? (FDP)**

Nach derzeitigem Stand wird der Einkommenssteueranteil in 2017 wesentlich höher ausfallen als geplant. Die jährlich eingehende Maischätzung bestätigt eine entsprechende Entwicklung. Somit wurden die Werte für 2018 angeglichen.

S.344 ff: Betrifft Ergebnis- und Finanzplanung 2017-2021

Warum wird in der Planung nicht die Entschuldung durch Hessenkasse im Planungszeitraum bis 2021 berücksichtigt? (FDP)

Nach Angaben des Landes Hessen sind im Haushaltsplan 2018 die Eigenleistungen der Städte und Gemeinden noch nicht zu veranschlagen.

Die Stadtverordnete Braun fragt, ob bereits Regionalkonferenzen stattgefunden haben. Der Bürgermeister bekundet, dass Vertreter der Stadt an den angebotenen Terminen teilnahmen. Wenn die Stadt der Hessenkasse beitrifft bedeutet das eine jährliche zusätzliche finanzielle Belastung in einer Größenordnung von 500.000 €.

S.348: Betrifft Investitionsmaßnahmen

Wir bitten um Darstellung der aktuellen Sachanlage hinsichtlich Beschaffung von 3 MTF und einem MTF. (BBB)

Da sich das Gesamtgewicht der Fahrzeuge durch den Euro VI erhöht hat musste eine zweite Ausschreibung gefertigt werden. Diese 2. Ausschreibung für die MTF´s ist zur Hanauer Einkaufsgesellschaft geschickt worden.

Die Hanauer Einkaufsgesellschaft wird nun die Ausschreibung veröffentlichen.

Der Stadtverordnete Hormel vermutet unrechtmäßiges Übertragen von Ansätzen in diesem Bereich. Übertragungen dürfen nur 2 Jahre vorgenommen werden. Der Bürgermeister bekundet, dass es sich hier wohl um eine falsche Bezeichnung im Investitionsprogramm handelt. Die Gelder für die gewünschten MTF´s stehen zur Verfügung. Für den Kauf eines MTF´s müsse man auch keine 450.000 € bereitstellen. Der tatsächliche Fahrzeugbedarf wird nachgereicht.

S.360: Betrifft Haushaltssicherungskonzept

Letzter geprüfter Jahresabschluss 2013, aber noch keine Entlastung, wann Top im HFA? (FDP)

Der Jahresabschluss 2013 wird am 5.12.2017 im HFA behandelt.

S.368: Betrifft Fortschreibung der Konsolidierung 2018

Wirtschaftlichkeitsrechnung neues Stadthaus vs. Sanierung soll voraussichtlich zur HFA vorliegen. Warum wurde dies extern durchgeführt, wo doch durch die Verwaltung bereits dazu Unterlagen erstellt wurde, aufgrund derer wir uns u.a. auch für den Neubau entscheiden haben? Wie sind die Kosten des Gutachtens?

Ist die Erhöhung der Grundsteuer eine Maßnahme, die die Kommunalaufsicht aufgrund der Altfehlbeträge fordert oder ist dies die einzige Maßnahme, die die Stadt Bruchköbel zum Abbau der Altfehlbeträge vorschlägt? (FDP)

Aus der Leitungsgruppe Innenstadt wurde vorgeschlagen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzunehmen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.000,00 €.

Die Kommunalaufsicht fordert konkrete Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung. Die Grundsteuererhöhung bildet eine nachhaltige Grundlage für die geforderte Konsolidierung.

Die Stadtverordnete Braun fragt, ob die Grundsteuererhöhung eine Forderung der Kommunalaufsicht ist.

Der Bürgermeister bestätigt die indirekte Forderung der Kommunalaufsicht über die konkrete Maßnahme Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B vorzunehmen, den Überschussbedarf zum Abbau der Kassenkredite einschließlich der Altfehlbeträge zu bewerkstelligen. Eine konkreter Abbau könnte über die Hessenkasse erfolgen, vorausgesetzt die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Verfahren zu.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld sieht aufgrund der Diskussionen der vergangenen Jahre bezüglich der Konsolidierung die bisher einzige von der Aufsicht akzeptierte Maßnahme über die Anhebung der Grundsteuer B und Beitritt zur Hessenkasse.

S. 371ff.: Betrifft Stellenplan

Warum sind ca. 15% der Stellen im allgemeinen Verwaltungsbereich unbesetzt? (BBB)

Dies hat verschiedene Gründe:

- zwei Stellen waren am 30.06.2017 temporär nicht besetzt. Eine Besetzung ist mittlerweile erfolgt (Meldeamt / Brandschutz).
- für zwei weitere Stellen ist eine Einstellung geplant (EDV + Finanzmanagement)
- bei einer Stelle handelt es sich um eine Stelle mit KW-Vermerk (Personalangelegenheiten). Die Stelle wird zukünftig wegfallen, der Zeitpunkt steht aber noch nicht fest.
- bei diversen Stellen sind Stundenanteile nicht besetzt, da die Stelleninhaber ihre Arbeitszeit reduziert haben, oder die Stellen nur in Teilzeit besetzt wurden.
- einige Stellen sind schon seit längerer Zeit nicht besetzt.

S.395 Wirtschaftliche Betriebe

3 Jahre mit gleichen Umsatzerlösen, die Verluste steigen durch niedrigeren Rohertrag und Anstieg der Personalkosten – wann ist eine Gebührenanpassung geplant? (FDP)
Warum sind bei der Hallenbadsanierung die 297.500, --€ an Eigenmitteln nicht erfasst? (BBB)

Die letzte Preiserhöhung Schwimmbad und Bärensee war im Jahre 2012, wobei es sich um eine durchschnittliche Erhöhung von 25 % handelte. In der Sitzung der Betriebskommission am 18.09.2017 wurde eine erneute Preisanpassung diskutiert mit dem Ergebnis, dass derzeit eine Preisliste der umliegenden Bäder sowie der umliegenden Campingplätze zusammengestellt wird. Diese Liste wird mit dem Protokoll der letzten Sitzung in den nächsten Tagen verschickt werden. Die Preiserhöhung für Schwimmbad und Bärensee ist eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung. Sollte hier eine Preiserhöhung gefordert werden, wird dies seitens der Wirtschaftlichen Betriebe umgesetzt.

Der guten Ordnung halber ergeht noch der Hinweis, dass es sich hierbei um keine Gebühren handelt, die von den Wirtschaftlichen Betrieben erhoben werden, sondern es sich um eine Preisliste für Schwimmbad und Bärensee handelt, deren Inhalt von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird.

Über das KIP wurden für die energetische Verbesserung und Barriere Abbau insgesamt 978.000 € beantragt. Zusätzlich, als Eigenmittel vorgesehen, waren 297.500 € für die Verglasung im Frontbereich des Hallenbades. Da nur die energetische Maßnahme genehmigt wurde, wird derzeit geprüft wie eine Änderung der Maßnahme für das Hallenbad vorgenommen werden kann, um den vollen beantragten Betrag von 978.000 € in Anspruch nehmen zu können.

Warum sind die genehmigten KIP-Maßnahmen nicht im Haushalt abgebildet. (BBB)

Eine Darstellung erfolgt mit den Halbjahresberichten.

Dem Haushalt ist der letzte aufgestellte Jahresabschluss beizufügen. Wo findet sich dieser? (BBB)

Der Jahresabschluss 2016 ist bis zum 31.12.2017 aufzustellen. Die Feststellung wird in der Magistratssitzung am 08.11.2017 behandelt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Fraktionen für die Vorabereinreichung der Fragen und bedankt sich bei der Verwaltung für die Bearbeitung der Antworten.

Herr Ließmann bezieht sich auf die Haushaltsrede des Bürgermeisters und fragt nach der Vorlage „Änderung der Verwaltung“ die die Reduzierung der angekündigten Kreis- und Schulumlage beinhalten sollte. Der Bürgermeister kündigt eine Vorlage für den nächsten HFA an.

Der Vorsitzende zieht eine positive Bilanz über die organisatorische Vorgehensweise am heutigen Abend. Bezüglich der haushaltsrelevanten Themen am 05.12.2017 bittet der Vorsitzende den Bürgermeister, Herrn Dr. Wächtler und den Stadtverordnetenvorsteher noch zu einem Gespräch.

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 4.	DS-217/2017	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021
--------	-------------	--

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 5.	DS-218/2017	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021
--------	-------------	---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 6.	DS-219/2017	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021
--------	-------------	---

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 7.	DS-183/2017	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 der wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
--------	-------------	--

Es erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht; der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss.

8.	Verschiedenes	
----	---------------	--

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

Thomas Sliwka
Ausschussvorsitzender

Dieter Opalla
Schriftführer